

# **NIEDERSCHRIFT**

## **über die öffentliche Sitzung des Marktgemeinderates am 15.03.2016**

**Sitzungsraum:** Sitzungssaal des Rathauses in Essing

Sämtliche 12 Mitglieder des Marktgemeinderates waren ordnungsgemäß eingeladen

---

**Vorsitzender:** 1. Bürgermeister Jörg Nowy

**Schriftführer:** VR Ludwig Rappl

**Beginn der Sitzung:** 19.00 Uhr

**Ende der Sitzung:** 21.20 Uhr

---

<b>Anwesend waren:</b> Ehrl,	<b>Arthur</b>
Hierl,	<b>Bernhard</b>
Meier,	<b>Birgit</b>
Pickel,	<b>Heinz</b>
Pöppel,	<b>Georg</b>
Schäffer,	<b>Florian</b>
Schneider,	<b>Matthias</b>
Schweiger,	<b>Christoph</b>
Schöls,	<b>Thomas</b>
Süß,	<b>Ernst</b>

**Außerdem waren anwesend:**

Herr Dipl.-Ing. (FH) Sebastian Prechtel, Fa. IK-T Regensburg zu TOP 2

Herr Kdt. Peter Donauer, FW Essing zu TOP 4

**Entschuldigt abwesend waren (Grund):**

Brunner, Christian (Urlaub)

Mederer, Markus (Urlaub)

**Unentschuldigt abwesend waren:**

./.

Der 1. Bürgermeister Jörg Nowy begrüßt die anwesenden Marktgemeinderatsmitglieder. Die Marktgemeinderatsmitglieder Christian Brunner und Markus Mederer sind urlaubsbedingt entschuldigt. Ferner begrüßt der Bürgermeister Herrn Dipl.-Ing. (FH) Sebastian Prechtl vom Ingenieurbüro IK-T aus Regensburg und den Kommandanten der Feuerwehr Essing, Herrn Peter Donauer sowie die Vertreterin der Presse, Frau Beck von der Mittelbayerischen Zeitung. Der Bürgermeister stellt die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest. Gegen die Tagesordnung bestehen keine Einwände und so wird in die Behandlung der einzelnen Punkte eingetreten.

## **1. Genehmigung der Sitzungsniederschrift der Marktgemeinderatssitzung vom 16.02.2016**

Zur Sitzungsniederschrift der Sitzung vom 16.02.2016 wird ohne Einwendungen angenommen (Stimmenverhältnis 11 gegen 0 Stimmen).

## **2. Breitbandausbau; Information über das Ausschreibungsergebnis und weitere Beschlussfassung**

SACHVERHALT:

Hierzu begrüßt der Bürgermeister nochmals Herrn Dipl.-Ing. (FH) Sebastian Prechtl vom Ingenieurbüro IK-T, welcher den Anwesenden nochmals einen kurzen Überblick über das Verfahren der Breitbandausschreibung gibt.

Die Markterkundung, also die Nachfrage bei den Anbietern, ob sie innerhalb der nächsten drei Jahre einen eigenwirtschaftlichen Ausbau durchführen werden, verlief ergebnislos.

Im ersten Schritt des Ausschreibungsverfahrens haben sich drei Bewerber um die Teilnahme beworben. Nach Vorprüfung erschienen diese geeignet zur Teilnahme. Daraufhin konnten diese drei Unternehmen bis zum 29.01.2016 ihre Angebote abgeben. Diese Möglichkeit nahmen zwei Anbieter wahr.

Randbedingungen für den Ausbau waren:

- Aktuelle Versorgung weniger als 30 Mbit/s
- Bandbreitenverbesserung (mindestens Verdoppelung) muss im Erschließungsgebiet erreicht werden
- Erreichen einer Breitbandversorgung von mindestens 30 Mbit/s
- Mindestens ein Teilnehmer im Erschließungsgebiet muss 50 Mbit/s erhalten können

Die beiden Anbieter sehen im Kerngebiet Essing den Ausbau über DSLAM's und Weiterleitung über die bestehende Kupferleitung vor, während an den Einzelgehöften ein Glasfaserausbau bis zu den Gebäuden durchgeführt wird, da die Unterhaltskosten für den Betrieb eines DSLAM's die zu erwartenden Erlöse bei

weitem übersteigen. Somit sei man für Übertragungsbandbreiten im Kerngebiet von max. 50 Mbit/s gerüstet.

Durch Nutzung der Vectoring-Technik, also dem gezielten Ausblenden von Störsignalen, nach Ablauf des Förderzeitraumes von sieben Jahren könne hier die Bandbreite auf 100 Mbit/s gesteigert werden. Man solle jedoch bereits bei jetzt anstehenden Baumaßnahmen auch die Verlegung von Leerrohren für die Verlegung von Glasfaserkabeln ins Auge fassen.

Da die einzelnen Angebote der Anbieter der Geheimhaltung bedürfen, wird die Vergabe mit Nennung der Angebotspreise im nichtöffentlichen Teil der Sitzung durchgeführt.

Der Bürgermeister dankt Herrn Dipl.-Ing. (FH) Prechtl für sein Erscheinen und seine Ausführungen.

### **3. Bauanträge**

- **liegen keine vor**

### **4. Feuerlöschwesen**

SACHVERHALT:

Dieser Tagesordnungspunkt wurde bereits in der Sitzung vom 19.01.2016 behandelt. Damals einigte man sich darauf, die Behandlung zurückzustellen und den Kommandanten zum Sitzungstermin beizuziehen.

Hier hatten nun bereits Gespräche mit dem Kommandanten stattgefunden.

Diskussionsbedarf ergibt sich bei folgenden Artikeln:

- Atemschutzüberhose
- Wärmebildkamera
- Schutzanzüge
- Atemschutzhandschuhe

Hier bemängelt ein Gremiumsmitglied, dass zwischen Feuerwehr und Marktgemeinde kein offener Umgang miteinander stattfindet. So werde grundsätzlich mehr beantragt als benötigt, wodurch sich der Marktgemeinderat mit der Kürzung der Beschaffungsliste auseinandersetzen müsse. So wurden 2013 15 Jugendschutzanzüge gekauft, obwohl lediglich 9 Jugendliche ihren Dienst bei der Feuerwehr leisteten. Hier wünsche man sich mehr Ehrlichkeit beim Umgang miteinander.

Zur Atemschutzüberhose teilt der Kommandant mit, dass deren Benutzung vom Gemeindeunfallversicherungsverband empfohlen werden. Im Bereich der FW Essing sind sechs Atemschutzgeräte vorhanden, denen 16 Atemschutzträger gegenüberstehen. Aus hygienischen Gründen, die Reinigung der Hose erfolgt nur

einmal im Jahr, sei es den Atemschutzträgern nicht zuzumuten, sich ein gewisses Kontingent an Hosen zu teilen. Ferner stelle es sich im Einsatzfall schwierig dar, eine Vorauswahl darüber zu treffen, wer in diesem Fall zum Atemschutztrupp gehöre und wer nicht.

Grundsätzlich sieht man die Notwendigkeit der Beschaffung der Atemschutzüberhosen im Gremium, lediglich die Zahl der zu beschaffenden Hosen sei diskussionsbedürftig. So solle keine Überausstattung der Feuerwehr mit diesen kostspieligen Ausstattungsgegenständen stattfinden. Man einigt sich darauf, vorerst 8 Atemschutzüberhosen zu beschaffen, zu testen, ob man mit dieser Anzahl auskommt und dann im nächsten Jahr dem Gremium zu berichten. Sichergestellt werden müsse allerdings, dass diese Hosen nur bei Atemschutzeinsätzen getragen werden.

Zum Thema „Wärmebildkamera“ stellt man die Frage nach der Notwendigkeit der Beschaffung. Hierzu berichtet der Kommandant, dass diese Kamera bei der Personenrettung unter Atemschutz eingesetzt werde. Ferner diene sie dazu, verborgene Brandnester aufzuspüren. Vor dem Hintergrund, dass im Jahr 2016 letztmals eine Förderung durchgeführt werde, habe man dem Markt Essing die Beschaffung vorgeschlagen.

Die Frage nach der Finanzierung über den Feuerwehrverein wird verneint, da aus dem Spendenkonto für das Feuerwehrfahrzeug keine Beträge mehr zur Verfügung stehen. Gleichwohl könne man sich eine Beteiligung des Vereins mit 1.000 € an den Beschaffungskosten vorstellen.

Nach einiger Diskussion einigt man sich darauf, dass die Gemeinde 1.000 € übernehme, die Feuerwehr 2.750 € aus der Förderung erhalte und den Rest der Kosten selbst übernehme. Zur Zwischenfinanzierung werde dieser Betrag durch den Markt Essing vorfinanziert und ist der Marktkasse durch den Feuerwehrverein zu erstatten.

Bei den Schutzanzügen sind zurzeit 18 Schutzanzüge im Einsatz, von denen 2014 fünf und 2015 dreizehn Stück beschafft wurden. Geht man von einem Ausstattungsziel von 30 Schutzanzügen aus, so einigt man sich darauf 2016 sechs Anzüge zu beschaffen und im Jahr 2017 die verbleibenden sechs Anzüge.

Da die bisherigen Atemschutzhandschuhe nicht mehr der Norm entsprechen, steht auch hier eine Ausstattung der Atemschutzträger an. Der Beschaffung von 16 Paar Atemschutzhandschuhen wird stattgegeben.

Die neu zu beschaffenden Helme handelt es sich um Helme für die nachrückenden Feuerwehrleute aus der Jugendfeuerwehr.

Schließlich einigt man sich auf folgende Beschaffungsliste:

## Beschaffungen Feuerwehr

	Gegenstand	Einzelpreis	Beschaffung	
	Atemschutzüberhosen	300,00 €	8	2.400,00 €
	Feuerwehrbeil mit Ledertasche	30,00 €	5	150,00 €
	Stecker	30,00 €	0 bei Bedarf	- €
	Stecker	30,00 €	0 bei Bedarf	- €
	Wärmebildkamera	2.000,00 €	0	1.000,00 €
	Dreierstecker	250,00 €	1	250,00 €
	Säbelsäge Hilti	400,00 €	0	- €
	Koller für Überjacke	70,00 €	3	210,00 €
	Schutzanzüge	200,00 €	6	1.200,00 €
	Überjacke	300,00 €	6	1.800,00 €
	Feuerwehrhelme	220,00 €	5	1.100,00 €
	Handlampen	300,00 €	2	600,00 €
	Schutzschutthosen	100,00 €	2	200,00 €
	20 Liter Benzinkanister	20,00 €	2	40,00 €
	Anlegeleiter	100,00 €	1	100,00 €
	Jugendschutzhandschuhe	10,00 €	10	100,00 €
	Jugendschutzanzüge	50,00 €	3	150,00 €
	Jugendschutzhelme	17,00 €	5	85,00 €
	Atemschutzhandschuhe	60,00 €	16	960,00 €
	C Kupplungen	30,00 €	2	60,00 €
	Saugkorb	150,00 €	1	150,00 €
	Maskenbrillen	50,00 €	2	100,00 €
	Winkerkellen	50,00 €	3	150,00 €
	<b>GESAMT NETTO</b>			<b>10.805,00 €</b>
	<b>MWST</b>			<b>2.052,95 €</b>
	<b>GESAMT</b>			<b>12.857,95 €</b>

### BESCHLUSS:

Der Marktgemeinderat beschließt mit 11 gegen 0 Stimmen:

Der Beschaffungsliste der Feuerwehr Essing wird, wie dargestellt, zum Beschaffungspreis von 12.857,95 € zugestimmt.

### 5. Informationen und Anfragen

- Marktgemeinderatsmitglied Schweiger hat das Ausschneiden der Gehölze an der Holzbrücke positiv aufgenommen. Jedoch stellt sich nun die Frage, ob die nun sichtbar gewordenen **Verteilerkästen** benötigt werden. Dies wird bejaht,

da sich im Bereich der Staatsstraße eine Induktionsschleife für die Verkehrszählung befinden, die durch diese Verteilerkästen gespeist wird.

- Marktgemeinderatsmitglied Hierl fragt nach dem Stand der **Beleuchtung in der Unterführung „Weihermühle“**. Diese könne nach Abnahme der Baumaßnahme durch die Staatsbauverwaltung erfolgen.
- Marktgemeinderatsmitglied Schöls berichtet von falsch verstandener Tierliebe im Gemeindebereich. So werden in mehreren **Hecken** eine übertrieben große Anzahl von Meisenknödel aufgehängt, die alten Netze aber nicht entfernt. Die auf den Boden gefallen Futterreste zögen auch Ratten an.

Nachdem keine Anfragen mehr eingehen, wird der öffentliche Teil der Marktgemeinderatssitzung geschlossen.